

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 38

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

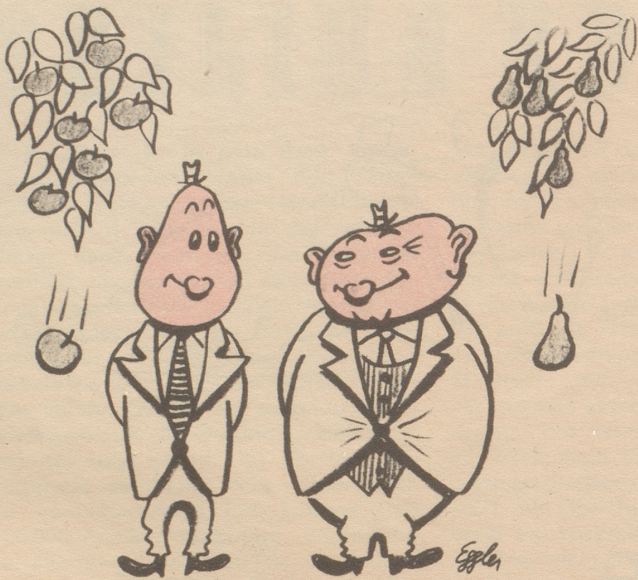
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Etz isch mer fascht e Bire uf de Öpfel gheit!“  
 „Und mir fascht en Öpfel uf d Bire!“

### Hotelgast

Jetzt hab' ich Ferien, freue mich wie toll  
 Und pack' mit Sommerzeug den Koffer voll,  
 Vergess' die Shorts nicht und die Badehose,  
 Die Sonnenbrille und Hamol in Dose.  
 Ich fahre fort bei leidlich gutem Wetter  
 Und installier mich über tausend Meter.  
 Ich dachte nicht an des Septembers Tücken  
 Zwar gibt's dort oben keine schlimmen Mücken  
 Und leidlich war im Gasthof auch die Kost  
 Was mich jedoch empörte, war der Frost!  
 Der Bergsee, den zum Baden ich erkoren,  
 Der Bergsee war so gut wie zugefrosen.  
 Wie wär' mir ein Pullover jetzt willkommen!  
 Der Regen hat mir jede Lust genommen  
 Für was hat man bei diesem Wetter wohl  
 Die Shorts, die Sonnenbrille, das Hamol?  
 Und wieder regnet es und die Geduld geht aus:  
 Herr Wirt, die Rechnung, denn ich fahr' nach Haus.  
 Dort werd' ich keine nassen Kühe weiden sehn  
 Doch kommt mir dort das Frieren billiger zu stehn!

Alfredo

### Fragebogen

Auch bei unserem Betriebe sind die im Nebi glossierten Fragebogen sehr beliebt, nur werden sie zum grössten Aerger des fragebogelnden Amtsschimmels selten vorschriftsgemäß ausgefüllt und daher meistens prompt retourniert.

So erhielt eines Tages ein angehender Amtsschimmelreiter sämtliche Fragebogen zurück. Fast alle mühselig und mit Widerwillen zusammengeklauten Antworten waren entweder grün oder blau unterstrichen, und am Fuße jedes Fragebogens, der jetzt eigentlich ein Antwortbogen war, stand die vermittels eines Amtsschimmelgummistempels angebrachte Bemerkung:

Grün unterstrichen = Falsch beantwortet  
 Blau unterstrichen = Unvollständig beantwortet

Ob dieser Farbenpracht wurde es unserm angehenden Amtsschimmelreiter zu bunt, und er unterstrich sämtliche

grünen und blauen Unterstreichungen seinerseits mit roter Farbe. Unter der Amtsschimmelgummistempelbemerkung brachte er seine eigene an, welche also lautete:

Rot unterstrichen = Nicht besser gewußt!

Nun ist es wohl fast unnötig zu sagen, daß der Amtsschimmel ob dieser schimmelwidrigen Bemerkung einen derartigen Gump tat, daß der angehende Schimmelreiter im hohen Bogen vom hohen Roß flog!

Den allzu Mitleidigen sei zum Troste versichert, daß sich der Hinuntergeflogene dort viel wohler fühlt; denn er wäre wohl bei seiner angeborenen Abneigung gegen Fragebogen doch nie ein guter Reiter geworden!

Brun

### Sammeln — ein Urtrieb

Steh ich da kürzlich am Bahnhof und warte auf meine bessere Eehälfte, da zupft mich ein Knirps am Aermel und meint halb bittend, halb befehlend: «Sii, tüend Si sich doch emal da wäge uf dere Waag.» Nun ja, was tut man nicht alles, um einem munteren Dreikäsehoch Freude zu machen! Ich stehe auf die Waage, werfe meinen Zehner ein, es surrt geheimnisvoll im Kasten und prompt wirft sie eine Wiegekarte

in die Ausgabeschale. Noch ehe ich Zeit habe, das unerbittliche Urteil über meine etwas zu vollschlanken Formen zu erfahren, hat der Kerl die Karte weggeschnappt. Nicht daß er sich für mein Gewicht interessierte; er schaut die farbige Bildseite bedächtig an: es ist darauf eine rassige Lokomotive der Gotthardbahn abgebildet. Dann steckt er die Karte ein, zieht aus der andern Hosentasche eine gleiche Wiegekarte mit der Spanischbrötlibahn, streckt mir sie hin und sagt: «Ich gibe lne die da drfür, das isch ja no di schöner!» und verschwindet. Ich wende die mir gütigst überlassene Wiegekarte zur Gewichtsseite, da steht: «Serie A — 20 Lokomotiven» und darüber: «Sie wiegen 80 Kilo» — da bin auch ich mit dem Tauschgeschäft einverstanden. So ein Erfolg meiner Magerkur, das muß ich aber meiner Frau sofort vorlegen!

HB

### Wahrheit

Man soll das Notwendige mit dem Nützlichen verbinden, denke ich, und lasse meine Zweitkläßler einen Aufsatz über die «Wahrheit» schreiben. Den Vogel abgeschossen hat der kleine Faulpelz mit der lapidaren Definition: «Die Wahrheit schtimt!»

pen



**Emmentalerhof**  
 Neuengasse 19  
 BERN  
 Telefon 216 87



**Walliser Keller**  
 Neuengasse 17  
 BERN  
 Telefon 216 93



**Alex Imboden**  
 lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitem bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. — Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!



**Frascati**  
 am See

einziges Boulevard-Café Zürichs  
 Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant  
 Im Wintergarten Soirée dansante  
 Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

**Willy Dietrich  
 Bern**

gäbig zum e chly ga sy

**Café RYFFLI-Bar**

